



AluStand: Zur Frage des Modulneigungswinkels

Die Flachdachaufständerung aus der AluStand – Systemepalette

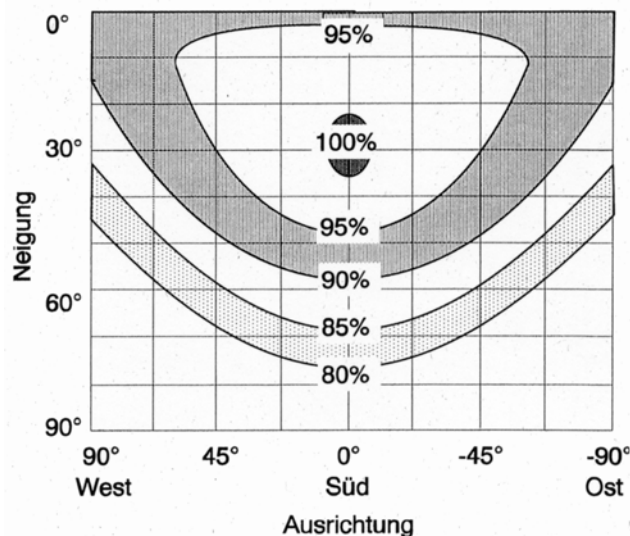
Für die Montage mittels der SolRec – Platten und das Montagesystems AluStand sei hier auf die entsprechende Montageanleitung hingewiesen.

Zur Anlagenprojektierung seien hier betreffend Anlagenausrichtung noch die im Folgenden beschriebenen Entscheidungshilfen gegeben.

Ausrichtung des Solargenerators

Der Zusammenhang von Anlagenausrichtung und Jahresenergieertrag wird mit dem folgenden Diagramm veranschaulicht.

Energieertragsminderung in Abhängigkeit der Anlagenausrichtung, gültig für das Mittelland:



Die Energieerträge werden gemäss der realen Anlagenausrichtung auf den nebenstehenden Prozentsatz vermindert.
(Quelle: Pacer 724.243 D / 1992)

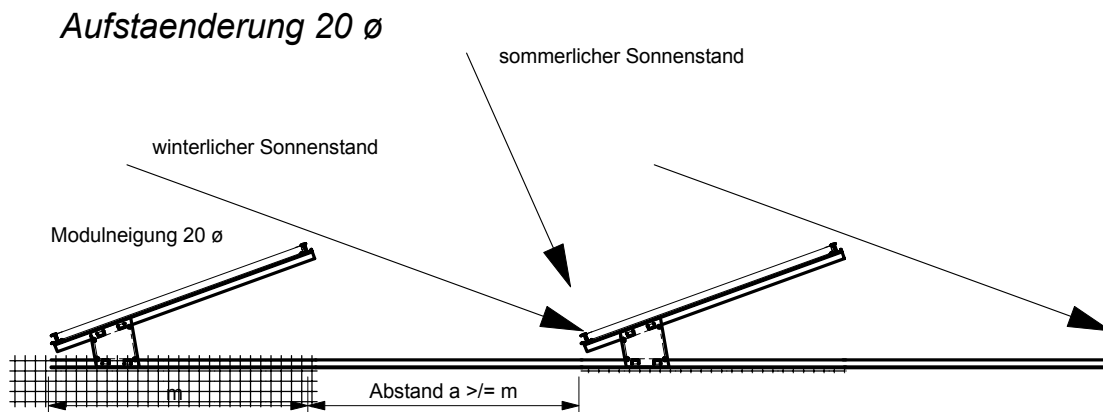
Die Angebotspalette des AluStand-Systems umfasst Konsolen für die zwei Standardneigungswinkel von 20° und 30°. Der Vorteil des Systems liegt bei der genau gleichen Montageart (vereinfachte Schulung des Montagepersonals) und der einfachen Systembauteil – Lagerhaltung.

Neigungswinkel	Konsolenbezeichnung
20°	Stand-250/20
30°	Stand-300/30



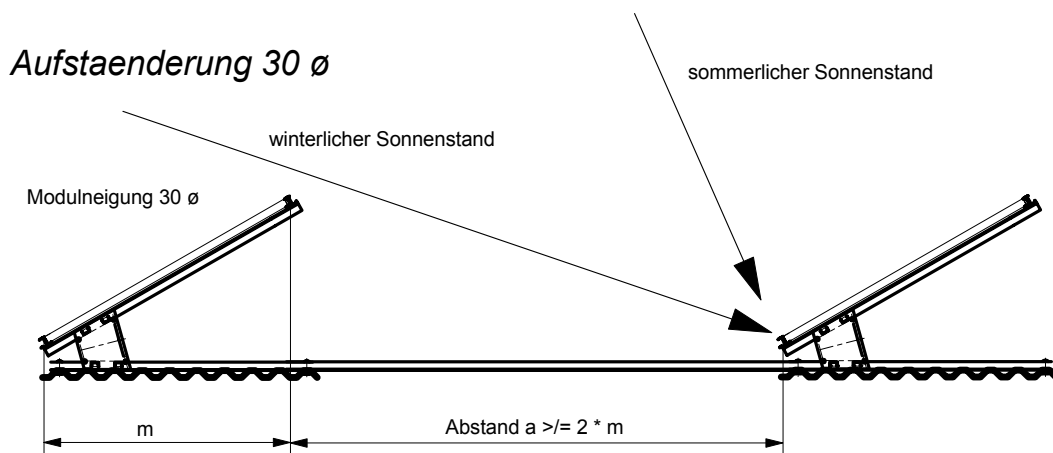
Projektierungshinweise

Der Generatorneigungswinkel hat bei mehrreihigen Flachdachaufständerungen wesentlichen Einfluss auf den Reihenabstand und somit ebenfalls auf die Flächenausnutzung. In den folgenden zwei Zeichnungen werden die zwei Modulneigungswinkel in Zusammenhang mit dem benötigten Reihenabstand dargestellt:



Zumeist wird eine **20 ° - Aufständerung** die richtige Wahl sein aus den folgenden Gründen:

- Jahresertragsreduktion mit ca. 2 % kaum erfassbar
- Kleinere Windlast auf der Konstruktion
- Tieferliegende Moduloberkante ist die ästhetisch bessere Lösung und ergibt weniger Baubewilligungsprobleme
- Bessere Flächenausnutzung



Hin und wieder sind 30 ° - Aufständerungen verlangt und können mit der Konsole Stand-300/30 realisiert werden.

Cham, 1. Juni 2003 / U. Bühler